



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

## Doktorand/in für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu/von Alternativmethoden zum Tierversuch (w/m/d)

Kennziffer: 3472 | Entgeltgruppe 13 TVöD | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 27.02.2024

Die Beschäftigung erfolgt mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 25,35 Std.). Die Befristung erfolgt auf Grund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

### Aufgaben:

Im Rahmen des EU-Toxikologieprogrammes „Partnership for the Assessment of Risks from Chemicals“ (PARC) koordiniert das BfR gemeinsam mit der französischen Partnerbehörde ANSES das Arbeitspaket ‚Hazard Assessment‘. Ziel dieses Arbeitspaketes ist, wesentliche Datenlücken für die gesundheitliche Risikobewertung zu schließen, New Approach Methods (NAM) zu entwickeln und zur Implementierung eines Adverse Outcome Pathway (AOP) basierten Next Generation Risk Assessment (NGRA) beizutragen. Mit über 200 Partnern aus ganz Europa und einem Budget von 400 Mio. € ist PARC eines der größten Projekte dieser Art weltweit.

Die Tätigkeiten umfassen im Einzelnen:

- Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu/von Alternativmethoden für die toxikologische Forschung
- Entwicklung von in vitro Tests zur Untersuchung von Substanzen auf mögliche Entwicklungsneurotoxizität
- Literaturrecherche und Datenerhebung zur Entwicklung und Erweiterung von AOPs für Neurotoxizität
- Mitarbeit an der Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Präsentation von Ergebnissen auf Tagungen und in Expertengremien
- Unterstützung bei der Betreuung der laborpraktischen Arbeit von Masterand/innen

### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biologie, Biochemie, Chemie, Lebensmittelchemie, Toxikologie, Pharmazie oder (Veterinär)medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Grundlegende Fachkenntnisse der Toxikologie (z.B. durch Fortbildungskurse der DGPT oder einschlägige Studien- oder Berufserfahrung)
- Begeisterung für das wissenschaftliche Arbeiten und das Verfassen von Fachartikeln
- Gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise und sehr gute EDV-Kenntnisse
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache und der englischen Sprache in Wort und Schrift sind erforderlich

### Erwünscht:

- Praktische Erfahrung im Umgang mit Zellkultur
- Erfahrungen aus der Mitarbeit in internationalen Forschungsprojekten

### Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Vertrauensarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss (50%) zum Firmenticket/Deutschlandticket Job
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen

### Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 27.02.2024 über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de). – **Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse** –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

### Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Prof. Dr. Barenys                      Tel.: 030 18412-29100

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen](http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen)

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

